

Der Stadtler

Ausgabe 105 / April 2010

Das Magazin der Groß-Enzersdorfer Volkspartei



Vielen Dank!

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

ich danke im Namen meines Teams für Ihr Vertrauen, das Sie der Volkspartei Groß-Enzersdorf bei der Gemeinderatswahl entgegen gebracht haben!

Unser Ziel stärker zu werden, haben wir erreicht.

Wir werden uns, getreu unserem Motto „**Mehr erreichen - Mehr bewegen**“, weiterhin für Sie und unsere Heimatgemeinde einsetzen!

Herzliche Grüße

Ihr
Michael Rauscher

Ihr Anliegen. Unser Auftrag.

Bürgerservice

Wir werden für Sie und Ihre Anliegen jeweils am Mittwoch und am Samstag vormittag im Infotreff der VP Groß-Enzersdorf (Hauptplatz 3) da sein!

Sprechstunde

Zusätzlich zum Bürgerservice können Sie einmal monatlich mit den Stadträten der VP Groß-Enzersdorf im Rathaus Ihre Anliegen besprechen.

Grätzbetreuung

Wir kommen zu Ihnen und möchten Ihnen Gelegenheit geben, uns zu sagen, wo Sie der Schuh drückt! Wie schon im Vorjahr begonnen, sind wir zu angekündigten Terminen zu Ihnen unterwegs.

Termine und aktuelle Informationen unter: www.derstadtler.at

Wir fordern:

- ✎ Mehr Selbstständigkeit für die Katastralgemeinden
- ✎ Ein gepflegtes und liebevolles Ortsbild
- ✎ Sanierung des Straßennetzes
- ✎ Maßnahmen zur Belebung der Wirtschaft
- ✎ Umsetzung des Konzepts zur Sanierung der Hauptschule
- ✎ Vertretung der Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger beim Bau der S1
- ✎ Eindämmen der Zersiedlung unserer Großgemeinde
- ✎ Maßnahmen zur Gestaltung und Belebung der Ortszentren

Verhandlungen zur Bildung der Stadtregierung

Postenschacher statt Gemeindefarbeit

Die Volkspartei Groß-Enzersdorf wollte eine Koalition mit den Grünen und der FPÖ, um endlich von der konzeptlosen, rein auf Machterhaltung ausgerichteten Politik der SPÖ weg zu kommen.

Der Grüne Wiederholungstäter und Wendehals Andreas Vanek zeigte

jedoch einmal mehr sein wahres Gesicht. Vanek spielt zum zweiten Mal nach 1995 den Steigbügelhalter für die SPÖ.

Jahrelang hat er die SPÖ - Politik und die Verschwendung der Gemeindefinanzien kritisiert. Der ehemalige SPÖ-Mandatar Vanek hat sogar aus

Unzufriedenheit mit der SPÖ die Seiten hin zu den Grünen gewechselt. Nun aber unterstützt er doch wieder die Fortsetzung der roten Macht- und Stillstandspolitik.

Statt gemeinsam mit der VP Groß-Enzersdorf die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten, sind auch ihm

Posten und Macht wichtiger als die Zukunft unserer Kommune.

Der größte Verlierer bei dieser Koalition sind somit leider unsere Großgemeinde und deren Bevölkerung - denn ändern wird sich bei dieser Koalition rein gar nichts.

Warum die SPÖ mit uns nicht wollte

In der ersten Verhandlungsrunde mit der SPÖ dachten die Verhandler der Volkspartei Groß-Enzersdorf auf der falschen Veranstaltung zu sein. Sie wollten zunächst ein Arbeitsprogramm für die Zukunft unserer Gemeinde besprechen, darauf basierend über die Aufgabenverteilung in den einzelnen Ressorts reden - und als letztes über die Postenbesetzung diskutieren.

Die Verhandler der SPÖ hingegen wollten als erstes und überhaupt einziges Thema über die Posten reden, ihr „Arbeitsprogramm“ lautete im wesentlichen: „Wir stellen den Bürgermeister und wir stellen die Ortsvorsteher.“

Zu einer zweiten Verhandlungsrunde kam es nicht mehr, denn zwischenzeitlich hatte man sich mit Andreas Vanek über die Verteilung der Posten geeinigt, wodurch das lästige Gerede mit der Volkspartei über ein Arbeitsprogramm obsolet war.

Andreas Vanek behauptet zwar, Posten seien ihm nicht wichtig - tatsächlich wurde jedoch eigens für die Grünen die Anzahl der Stadträte erhöht.

Außerdem hat man eine Gemeinderätin der Grünen mit den Agenden des

Umweltgemeinderates betraut. Diese Funktion hat bis dato der VP - Stadtrat DI Dr. Peter Cepuder in Zweitfunktion und ohne zusätzliches Geld miterledigt.

Andreas Vanek hat somit für seine drei Vertreter-

Innen im Gemeinderat zwei Stadträte und den Umweltgemeinderat herausgeschlagen:

Bravo, mehr geht wohl wirklich nicht mehr zum Wohle der Gemeinde!

Das bringt ROT - GRÜN:

- ☞ **3 SPÖ-Ortsvorsteher, die keine Gemeinderäte sind**
- ☞ **9 statt 8 Stadträte**
- ☞ **einen zusätzlichen Umweltgemeinderat**

Diese zusätzlichen Funktionen kosten Sie als Steuerzahler über 18.000 Euro mehr pro Jahr!

- ☞ **Bürgermeister und Vizebürgermeister stellt die SPÖ**
- ☞ **SPÖ-Stadträte bleiben dieselben**
- ☞ **konzeptlose rote Partei- und Machtpolitik mit Duldung der GRÜNEN**

Unsere Vertreter im Stadtrat



Michael Rauscher
Stadtrat für Wirtschaft
und Tourismus

Tel.: 0664/302 66 48
michael.rauscher@a1.net



Ing. Karl Pfandlbauer
Stadtrat für
Infrastruktur

Tel.: 0676/728 93 80
pfandi@aon.at



DI Dr. Peter Cepuder
Stadtrat für
Liegenschaftsverwaltung

Tel.: 0664/101 38 28
peter.cepuder@aon.at

Unsere Vertreterinnen und Vertreter im Gemeinderat aus allen Ortsteilen:



Dagmar Förster
dagmar.foerster@luksche.com
Groß-Enzersdorf



Karin Klement
karin.klement@aon.at
Probstdorf



Robert Kriegl
r.kriegl@utanet.at
Rutzendorf



Beate Krump
krump.schoenau@aon.at
Schönau



Ing. Brigitte Lutz
blutz@aon.at
Groß-Enzersdorf



Florian Mössinger
f.moessinger@gmx.at
Oberhausen



Markus Reschreiter
markus.reschreiter@aon.at
Franzensdorf



Reinhard Wachmann
reinhard.wachmann@thalesgroup.com
Mühlleiten



Wilhelmine Zatschkowitsch
zatschkowitsch@gmx.at
Wittau

Stadtfest

**der Volkspartei Groß-Enzersdorf
am 19. Juni 2010, ab 15 Uhr
im Zentrum von Groß-Enzersdorf**

Freuen Sie sich mit uns auf einen schönen Nachmittag mit Unterhaltung für Groß und Klein bei Musik, gutem Essen und Trinken,
Für die Kinder gibt es ein eigenes Kinderprogramm.

*Auf Ihr Kommen freuen sich die
Stadt- und Gemeinderäte der Volkspartei Groß-Enzersdorf*



Der Mohr blickt in die Glaskugel und schmunzelt

2005 sagt die SPÖ: „Bürgermeister Hübl wird selbstverständlich volle 5 Jahre im Amt sein.“ Tatsächlich musste Hübl leider aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig an Tomsic übergeben.

2010 sagt die SPÖ: „Bürgermeister Tomsic wird selbstverständlich volle 5 Jahre im Amt sein.“

Jetzt blickt der Mohr in seine Glaskugel und sieht die Schlagzeile einer 2012 oder 2013 erscheinenden SPÖ- Aussendung - diese lautet: „Bürgermeister Tomsic muss sein Amt leider aus gesundheitlichen Gründen zurücklegen, die neue Bürgermeisterin heißt Obereigner-Sivec.“

Ihre Chance, endlich die angestrebte Karriere in der Landespolitik zu machen, steigt entscheidend. Stadtrat Andreas Vanek wird Vizebürgermeister und hat längst vergessen, dass er sich nicht über Titel profilieren will...

Tja Leute, so geht das.

Ein Schelm, wer hier an einen Zufall denkt.